

Helmut Seidl



Zum 20. Juni 2003 wurde Prof. Helmut Seidl, Ordinarius für Praktische Informatik, Schwerpunkt Compilerbau, an der Universität Trier, auf den Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt »Sprachen und Beschreibungsstrukturen in der Informatik« der TU München berufen (Nachfolge Prof. Jürgen Eickel).

Helmut Seidl studierte Mathematik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main. Nach dem Diplom 1983 wandte er sich der Informatik zu, wo er 1986 über ein Thema aus dem Bereich »formale Sprachen« promovierte. 1988 wechselte er an die Universität des Saarlandes. Als Teilprojektleiter im Sonderforschungsbereich »VLSI-Design und Parallelität« koordinierte er die Entwicklung einer Programmiersprache für den innerhalb des SFB entwickelten Parallelrechner. Nach seiner Habilitation 1994 erhielt er einen Ruf auf

einen Lehrstuhl an der Universität Trier. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen in drei Gebieten. Seidl lieferte Beiträge zu formalen und algorithmischen Aspekten der statischen Analyse von Programmen. Er entwickelte Tools zur effizienten Verarbeitung und XML-Dokumenten und beschäftigt sich mit der Implementierung und Anwendung von TeleTeaching-Umgebungen.



Helmut Seidl

Foto: privat

Wolfgang A. Wall



Zum 25. Juli 2003 wurde Dr. Wolfgang A. Wall, stellvertretender Institutsvorstand des Instituts für Baustatik der Universität Stuttgart, auf den neu geschaffenen Lehrstuhl für Numerische Mechanik der TU München in Garching berufen.

Wolfgang A. Wall, geboren 1964 bei Salzburg, Österreich, studierte an der Universität Innsbruck Bauingenieurwesen. Nach einem Forschungsaufenthalt an der Princeton University, USA, und einer zweijährigen Tätigkeit als Universitätsassistent in Innsbruck wechselte er in das interdisziplinäre DFG-Graduiertenkolleg GKKS und das Institut für Baustatik der Universität Stuttgart, wo er 1999 bei Prof. Ekkehard Ramm promovierte. Danach war er unter anderem als Teilprojektleiter im SFB 404 tätig und wesentlich am Aufbau des englischsprachigen MSc-Programms COMMAS beteiligt. Seit 2000 ist er auch Generalsekretär der »German Association



Wolfgang A. Wall

Foto: privat

for Computational Mechanics« (GACM). Seine Forschungsschwerpunkte erstrecken sich von der numerischen Strömungsmechanik über die nichtlineare Strukturmechanik bis hin zur Lösung gekoppelter Mehrfeld- und Mehrskalprobleme. In der Lehre wird er sich neben der Grundausbildung in der Technischen Mechanik vor allem dem Aufbau eines neuen Curriculums zur Numerischen Mechanik widmen.

Tür am 25. Oktober 2003 Infos: www.forschung-garching.de
Tür am 25. Oktober 2003 Infos: www.forschung-garching.de
Tür am 25. Oktober 2003 Infos: www.forschung-garching.de